

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **05.03.2013**, 17:03 Uhr - 17:53 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Christel Meier, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit, Rita Witte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Thomas Möller, Klaus Rosenau (ab 17:07 Uhr bis 18:27 Uhr)

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke (bis 18:40 Uhr), Tim Stuttmann

von DIE LINKE.

Stephan Siewering

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Ludger Janning

Vertreter des Jugendrates

Nelia Häuser (ab 17:12 Uhr)

von der Verwaltung

Andreas Kurz, Maarit Benson, Jochen Völlmecke (alle Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung)

für die Schriftführung

Udo Köster

für die Stenogrammaufnahme

Elisabeth Berning

Tagesordnung

32. öffentliche Sitzung

1. Eingänge und Mitteilungen

2. Berichte der Verwaltung

2.1. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

3. Anhörungen

V/0023/2013

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

3.1. Ortsmitte Sprakel

4. Entscheidungen

V/0017/2013

Bezirksverwaltung Münster-Nord

4.1. Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Nord

V/0053/2013

Zentrales Justizariat

4.2. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk 8 Münster - Kinderhaus

5. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

7. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete die 32. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Nord, die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, des Jugendrates und der Presse sowie die Gäste der Sitzung.

Vor Einstieg in die Tagesordnung teilte er mit, dass die als Tischvorlage verteilte Vorlage V/0117/2013 zu spät für die März-Sitzung vorlag und von daher nicht auf der Tagesordnung stehe. Es bestand Einvernehmen, die Vorlage in dieser Sitzung neu unter Tagesordnungspunkt 2.2 aufzunehmen.

Als Tischvorlage wurde ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen/GAL zur Vorlage V/0023/2013 verteilt. Dieser werde unter Tagesordnungspunkt 3.1. beraten.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Igelbrink gab bekannt:

- den Krimiführer - Mörderisches Münster
- den Flyer der Volkshochschule Münster - Deutsch für Ausländer
- den Flyer vom Förderverein Stadtmuseum Münster
- den Veranstaltungskalender 2013 zum Internationalen Frauentag
- das Schreiben des Stadtkämmerers zum Bürgerhaushalt 2012 - 1. Rechenschaftsbericht
- das Ergebnisprotokoll der Bürgerversammlung am 19.02.2013 zum Thema „Verkehrssituation im Bereich des Zentrums von Kinderhaus“
- den Nachbericht zu den Info-Veranstaltungen im Dezember 2012 zu den Briten-Wohnungen in Münster.

Herr Köster gab bekannt:

- den Antrag auf Zuschuss zur Erneuerung der Brücke am Wanderweg Wilm Böckmann des Heimatvereins Sandrup-Sprakel-Coerde
- den Antrag des Arbeitskreises Jugend-Coerde auf Zuschuss für das Handlungsprogramm 2013
- den Antrag auf Förderung „Skulpturenkreis Münster-Nord“ - Kunst trifft Kohl 2013
- den Antrag der Kameradschaft Kinderhaus auf einen Zuschuss zur Gedenkfeier am Volkstrauertag
- die Mitteilung der Stadtwerke zur Baumaßnahme an der Breslauer Straße
- diverse Presseauschnitte der Westfälischen Nachrichten und Münsterschen Zeitung.

Herr Igelbrink ergänzte zum Antrag der Kameradschaft Kinderhaus, das der ursprünglich am 12.11.2012 eingegangene Antrag nunmehr in der erforderlichen Form (Antragsvordruck) vorliege und jetzt ein ordnungsgemäßer Zuschussantrag sei. Der verspätete Eingang sei mit dem Wechsel der Schriftführung zu entschuldigen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Berichte der Verwaltung**

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung**

Herr Köster gab bekannt, dass die Vorlagen

- V/0880/2012 - Verlagerung des SC-Westfalia Kinderhaus 1920 e. V. zur Bezirkssportanlage Große Wiese in Münster-Kinderhaus
hier: Errichtungs- und Raumprogrammabschluss

und

- V/0758/2012 - Bebauungsplan Nr. 557: Coerde Stadtteilzentrum am Hamannplatz
Beschluss zur Aufstellung

vom Rat wie von der Bezirksvertretung Münster-Nord beschlossen wurden.

neu
Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0117/2013

**Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neue geplante Standorte im Stadtbezirk Münster-
Nord**

Herr Stuttmann bemängelte, dass die Vorlagen zu spät bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung eingingen. Herr Köster teilte mit, dass die Bezirksverwaltung Nord die Vorlage erst am 28.02.2013 erhalten habe.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen**

Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0023/2013

Ortsmitte Sprakel

Herr Kurz vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erläuterte die Vorlage. Die in der Vergangenheit erfolgten Ausschreibungen zur Bebauung der Ortsmitte machten deutlich, dass die darin festgelegte kleinteilige Bebaubarkeit bei potentiellen Investoren auf kein Interesse stieß. Geplant sei daher, eine Neuausschreibung mit geänderten Rahmenbedingungen (Punkt 1 des Beschlussvorschlags der Vorlage) durchzuführen. Unter Einbeziehung des Ergebnisses dieser Ausschreibung soll dann entschieden werden, wie die Ortsmitte gestaltet werden kann.

Herr Frese erkundigte sich, wie lange eine notfalls durchzuführende Änderung des Bebauungsplans in Anspruch nehmen würde. Herr Kurz konnte keinen genauen Zeitraum nennen, merkte aber an, dass bei einer vorliegenden Einigung aller Beteiligten das Verfahren verhältnismäßig schnell durchgeführt werden könne.

Herr Söhlke wollte wissen, ob eine Wohnbebauung in der Ortsmitte Auswirkungen auf die beiden gerade entstehenden Wohngebiete „Nördlich Landwehr“ und Sprakel-Ost hätte. Herr Kurz antwortete, dass aufgrund der voraussichtlichen Mischung mit Gewerbenutzung die Ortsmitte nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu der reinen Wohnbebauung in den beiden neuen Gebieten stünde.

Herr Möller betont, Sprakel braucht eine Bebauung, die den Ortskern entwickelt. Daher habe seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL den als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag erstellt.

Herr Beckmann schilderte die Entwicklung Sprakels seit 1968 und mahnte an, die Wohnbebauung in den beiden neuen vorgenannten Gebieten zügig voran zu treiben. Das zentrale Grundstück im Ortskern sollte innerhalb der nächsten 5 Jahre nicht mit einer reinen Wohnbebauung versehen werden, da die Entwicklung Sprakels dadurch zu früh festgelegt würde. Folge wäre die Entwicklung hin zu einer reinen Schlafstätte ohne eine ortsteilübliche Infrastruktur.

Herr Kurz merkte dazu an, dass das in der Vorlage vorgeschlagene Verfahren offen sei und noch keine ausschließliche Wohnbebauung in der Ortsmitte vorgeben würde.

Herr Möller betonte, dass nach Ansicht seiner Fraktion dringend Handlungsbedarf für die Entwicklung des Ortskerns bestehe. Er stimmte Herrn Kurz zu, dass durch die Vorlage eine Entwicklung in verschiedene Richtungen möglich und somit offen sei. Wichtig sei es, bis zur Umsetzung entsprechender Maßnahmen kurzfristig dafür zu sorgen, dass die jetzige Grünfläche besser gepflegt würde. Daher habe seine Fraktion den als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag eingebracht. Auch Herr Frese betonte, dass man sich mit der Vorlage jetzt nicht festlegen würde und signalisierte, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

Herr Bloch unterstrich die Ausführung von Herrn Beckmann und stellte klar, dass seine Fraktion aus diesen Gründen der Vorlage nicht zustimmen werde.

05.03.2013

Änderungsantrag zu V/0023/2013

Die Bezirksvertretung Nord möge folgendes beschließen:

„3. Über die Anregung gem. § 24 GO von Herrn Prof. Lange „Verzicht auf eine Bebauung und Anlage einer Grünfläche“ wird nach der Entscheidung über die Ausschreibungsergebnisse entschieden.

wird ersetzt durch:

„3. Über eine umfangreichere Entwicklung der Sprakeler Mitte als Grünanlage, mit Gestaltung des Böckmannplatzes, Bänken, ggf. Brunnen etc., wie in der Anregung gem. § 24 GO von Herrn Prof. Lange dargestellt kann erst nach der Entscheidung über die Ausschreibungsergebnisse entschieden werden.
Eine stärkere Pflege und Begrünung der zurzeit brachliegenden Fläche wird von der Verwaltung kurzfristig geprüft. Die Realisierungsmöglichkeiten und die entsprechenden Kosten werden den politischen Gremien zeitnah zur Verfügung gestellt.“

Möller
und Fraktion

[Handwritten signatures]

Im Anschluss an die Diskussion ließ Herr Igelbrink zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen.

Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

12 Ja-Stimmen (SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Einzelvertreter DIE LINKE.)
7 Nein-Stimmen (CDU)

Somit wurde der Antrag mehrheitlich beschlossen.

Anschließend ließ Herr Igelbrink über die so geänderte Vorlage abstimmen.

Diese Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

12 Ja-Stimmen (SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Einzelvertreter DIE LINKE.)
7 Nein-Stimmen (CDU)

Somit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord mehrheitlich, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

„I. Sachentscheidung:

1. Auf Basis folgender städtebaulicher Zielsetzungen wird die Verwaltung beauftragt, die Entwicklung des zentralen Bereiches der Ortsmitte von Sprakel (Abgrenzung, Anlage 1) voranzutreiben.

Künftige Bebauungs- und Nutzungskonzepte müssen geeignet sein

- zur Stärkung der Ortsmitte beizutragen,
- sich in das städtebauliche Umfeld einzufügen,
- eine Bebauung von max. drei Geschossen vorzusehen,
- Einzelhandel nur in stadtteilverträglicher Form und Größe vorzusehen,
- die öffentliche Platzfläche – den künftigen Böckmannplatz – zu berücksichtigen und
- mit einer Realisierungsverpflichtung durch den künftigen Grundstückserwerber – eventuell auf Basis der Änderung des geltenden Planungsrechtes – verbunden werden.

2. Die Anträge der SPD-Fraktion (Bürgerinformation und Meinungsbild) und der CDU-Fraktion (zusammenhängende Einzelhandelsfläche von 850 m²) im Planungsausschuss am 23.09.2010 sind damit erledigt.

~~3. Über die Anregung gem. § 24 GO von Herrn Prof. Lange „Verzicht auf eine Bebauung und Anlage einer Grünfläche“ wird nach der Entscheidung über die Ausschreibungsergebnisse entschieden.~~

3. „Über eine umfangreiche Entwicklung der Sprakeler Mitte als Grünanlage, mit Gestaltung des Böckmannplatzes, Bänken, ggf. Brunnen etc., wie in der Anregung gem. § 24 GO von Herrn Prof. Lange dargestellt kann erst nach der Entscheidung über die Ausschreibungsergebnisse entschieden werden.

Eine stärkere Pflege und Begrünung der zurzeit brachliegenden Fläche wird von der Verwaltung kurzzeitig geprüft. Die Realisierungsmöglichkeiten und die entsprechenden Kosten werden den politischen Gremien zeitnah zur Verfügung gestellt.“

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine finanziellen Auswirkungen.“

**Punkt 4.1. der Tagesordnung
V/0017/2013**
**Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und
sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbe-
zirk Nord**

Die Vorlage wurde von der Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig beschlossen.

„I. Sachentscheidung:

1. Zu laufenden Aufwendungen im Jahre 2013 wird folgenden Vereinen bzw. Vereinigungen ein Zuschuss in nachstehender Höhe gewährt:

1.1	Spielmannszug St. Wilhelmi Kinderhaus	250,00 €
1.2	Männergesangverein Cäcilia Kinderhaus	250,00 €
1.3	Bürgervereinigung Kinderhaus e. V.	300,00 €
1.4	Brieftaubengemeinschaft Münster-Nord	100,00 €
1.5	Ausschuss für das Mahnmal Sprakel	200,00 €
1.6	Kleiner Chor Münster	100,00 €
1.7	Markus Konzert + Kultur e. V.	100,00 €
1.8	Kath. Frauengemeinschaft St. Norbert / Coerde	150,00 €
1.9	Freundeskreis Älterwerden „Gemeinsam nicht einsam“	100,00 €
1.10	Ökumenischer Eine-Welt-Kreis Kinderhaus	200,00 €
1.11	Schützenbruderschaft St. Wilhelmi	100,00 €

2. Für Einzelveranstaltungen wird folgenden Vereinen und Vereinigungen ein einmaliger Zuschuss bewilligt:

2.1	Ausschuss für das Mahnmal Sprakel-Sandrup-Coerde	250,00 €
2.2	Kameradschaft Sprakel-Sandrup-Coerde	150,00 €
2.3	Coerder Carnevals Club von 1968 e. V.	300,00 €
2.4	Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus von 1727 e. V.	100,00 €
2.5	Landfrauenverband e.V. Sprakel	100,00 €
2.6	St. Martinus-Bruderschaft Sandrup	100,00 €
2.7	Kfd St. Marien Sprakel	100,00 €
2.8	Kaninchenzuchtverein W 100	200,00 €
2.9	Kinderhauser Karnevals Club	300,00 €
2.10	Arbeitskreis Maibaum Coerde	400,00 €

3. Zu Jubiläen:

3.1 Kleiner Chor Münster (25 Jahre)	250,00 €
3.2 Kita „Die Glühwürmchen“ (25 Jahre)	100,00 €
3.3 Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. (25 Jahre)	250,00 €
3.4 Heimatverein Sprakel-Sandrup-Coerde (75 Jahre)	250,00 €

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von insgesamt 4.700,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2013	4.700,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen (Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster Nord)			
insgesamt				4.700,00	

”

**Punkt 4.2. der Tagesordnung
V/0053/2013**
**Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk 8 Münster
- Kinderhaus**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig die Alternative 1. der Vorlage.

„I. Sachentscheidung:

Es werden zwei Alternativen zur Beschlussfassung angeboten:

1.

- a) Herr Günter Korves, 55 Jahre alt, wird zum Schiedsmann im Bezirk 8 Münster – Kinderhaus gewählt
- b) Frau Monika Riemer, 39 Jahre alt, wird zur stellvertretenden Schiedsfrau im Bezirk 8 Münster – Kinderhaus gewählt

oder

2.

- ~~a) Frau Monika Riemer wird zur Schiedsfrau im Bezirk 8 Münster – Kinderhaus gewählt~~
- ~~b) Die Bezirksvertretung nimmt zur Kenntnis, dass Herr Günter Korves stellvertretender Schiedsmann im Bezirk Münster – Kinderhaus bleibt.~~

~~Beide Bewerber haben ihren Wohnsitz in Münster – Kinderhaus.~~

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge

Keine.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Herr Köster gab bekannt:

- die Stellungnahme Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters zum Antrag A-N/0001/2013 - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster - vom 19.02.2013.

Die Stellungnahme lag den Fraktionen und dem Einzelvertreter vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Keine.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Igelbrink teilte mit, dass der Vorstand des Sportclub Sprakel 1930 e. V. starke Bedenken habe, hinsichtlich der Zuwegung zum Baugebiet „Nördlich Landwehr“. Die Erschließung des Baugebietes solle über den Parkplatz des SC Sprakel erfolgen. Er sei daraufhin mit den Fachleuten der Verwaltung in Verbindung getreten. Als Ergebnis wurde zur Klärung der Situation die Durchführung eines Ortstermins am 07.03.2013 um 14:00 Uhr, Treffpunkt: an der Ecke „Am Schild“ / Puggenheide, vereinbart. Interessierte Bezirksvertreterinnen und Vertreter seien herzlich eingeladen, an dem Termin teilzunehmen.

Weiterhin teilte er mit, dass das legale Graffiti an der Fußgängerbrücke Brüningheide durch illegale Graffiti verunstaltet worden sei. Da die Maßnahme damals mit Unterstützung der Bezirksvertretung Münster-Nord umgesetzt wurde, sollte sie sich auch jetzt der Instandhaltung des Kunstwerkes annehmen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig befürwortet und Herr Igelbrink beauftragte Herrn Köster, entsprechend tätig zu werden.

Herr Köster teilte mit, dass der Versand der Terminpost für die politischen Gremien zunächst wieder mit der Deutschen Post erfolgen werde.

Weiter informierte Herr Köster über das Schreiben des Tiefbauamtes zur Straßenbeleuchtung Erlenkamp vom 29.01.2013. Er betonte, dass der Ausbau der Straße Angelegenheit der Bezirksvertretung Münster Nord sei. Diese habe damals den entsprechenden Baubeschluss beschlossen. Die Anträge nach § 24 GO NRW zur Änderung der Beleuchtung erfordern daher, wenn ihnen gefolgt werden soll, eine Änderung des damals getroffenen Beschlusses. Aus diesem Grund könne eine abschließende Beantwortung der Anregungen erst erfolgen, wenn die Bezirksvertretung Nord entschieden habe, ob sie den Vorschlägen folgen solle oder nicht.

Herr Frese erklärte, die Bezirksvertretung Nord habe seinerzeit den ursprünglichen Baubeschluss des Tiefbauamtes aufgrund der Eingaben der Anwohner zur Senkung der Ausbaukosten im Bereich der Beleuchtung reduziert. Folgte man den jetzigen Anregungen, würde praktisch der ursprünglich vorgesehene Zustand hergestellt. Diesen Sinneswandel könne Herr Frese nicht nachvollziehen.

Herr Bloch schlug vor, dieses Thema in den Fraktionen und anschließend im nächsten Ältestenrat zu beraten. Diesem Vorschlag schloss sich die Bezirksvertretung Münster-Nord an.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
Udo Köster
Schriftführer